

Landkreis  
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 19.03.2014

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses öffentlicher Teil**

am Montag, den 17.03.2014 um 14:30 Uhr  
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

#### **Anwesend sind:**

##### **Landrat**

Wolf, Martin

##### **stellv. Landrat**

Rothmeier, Franz

Westner, Anton

##### **CSU**

Axthammer, Brigitte

##### **FW**

Jung, Claudia

##### **GRÜNE/ÖDP**

Haiplik, Reinhard

##### **Erf. Pers. i.d. Jugendhilfe**

Fink, Günter

Kraus, Heidi

##### **Freie Träger**

Hermann, Artur

Saam, Norbert

##### **Jugendverbände**

Konrad, Eberhard

Lönhard, Günther

##### **Jugendamt (Beratendes Mitglied)**

Dürr, Elke

##### **Richter (Beratendes Mitglied)**

Hellerbrand, Christoph

##### **Schulen/Schulverwaltung (Beratendes Mitglied)**

Schwärzer, Vitus

##### **Agentur für Arbeit (Beratendes Mitglied)**

Allramseder, Johann

**Erziehungsberatung (Beratendes Mitglied)**

Kotulla, Markus

**Polizei (Beratendes Mitglied)**

Brenner, Robert

**Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)**

Faulhaber, Frank Stadtpfarrer

**Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)**

Baldeweg, Michael Pfarrer

**Verwaltung**

Dr. Schmid, Albert

Huber, Karl

Reisinger, Walter

Kothmeier, Monika

**Entschuldigt fehlen:**

**CSU**

Bachhuber, Gabriele

**Gleichstellungsbeauftragte (Beratendes Mitglied)**

Lindner-Kumpf, Andrea

**Verwaltung**

Leppmaier, Michael

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und begrüßt die Anwesenden. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis..

### **Tagesordnung**

1. TOP 1: Jahresbericht 2013 des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung
2. TOP 2: Vorberatung des Abschnittes "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2014"
3. TOP 3: Jahresplanung 2014 für den Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
4. TOP 4: Erstes Dialogforum zur Bildungsregion
5. Bekanntgaben, Anfragen

## **Top 1 TOP 1: Jahresbericht 2013 des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung**

### **Sachverhalt/Begründung**

Der Jahresbericht des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung Pfaffenhofen a.d.Ilm für das Jahr 2013 wird an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses schriftlich verteilt. Die Entwicklung wird anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert.

Herr Landrat Wolf merkt an, dass von Seiten der Jugendhilfe versucht wird, der Entwicklung schwieriger Einzelfälle frühzeitig entgegenzuwirken. Hierzu werden verstärkt Familienhilfen angeboten. In diesem Jahr wird der Jugendhilfebereich personell um 5 Stellen aufgestockt. Insgesamt bewegen sich die Ausgaben des Landkreises Pfaffenhofen im Bereich Jugendhilfe im Vergleich zu den anderen oberbayerischen Landkreisen auf einem vernünftigen Niveau.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.

### **Anlage:**

Jahresbericht 2013

## **Top 2 TOP 2: Vorberatung des Abschnittes "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2014"**

### **Sachverhalt/Begründung**

Das Ergebnis 2013 sowie der Haushaltsansatz 2014 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen. Die Nettoaufwendungen beliefen sich im Jahr 2013 auf 6.300.000 €. Dies bedeutet eine Minderausgabe im Vergleich zu 2012 in Höhe von 620.000 € oder 9 %. Die Einnahmen waren um 256.000 € höher als 2012, somit ein plus von 13,2 %. Bei den Ausgaben war gegenüber dem Vorjahr eine Minderung von 367.000 € zu verzeichnen, das sind 4,3 %.

Eine Ausgabenmehrung gab es bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung i. H. v. 135.000 €, bei der Förderung von Kindern in der Tagespflege und Tageseinrichtungen i. H. v. 131.000 €, bei der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen i. H. v. 30.000 € und bei der gemeinsamen Unterbringung von Vätern, Müttern mit Kindern i. H. v. 93.000 €.

Minderausgaben konnten dagegen bei Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen verzeichnet werden. Bei Minderjährigen i. H. v. 359.000 €, bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche i. H. v. 118.000 €, bei der Hilfe für junge Volljährige i. H. v. 113.000 €, bei der Erziehung in einer Tagesgruppe i. H. v. 108.000 €, bei der Jugendsozialarbeit außerhalb von Schulen i. H. v. 56.000 € und bei der intensiv-sozialpädagogischen Einzelmaßnahme i. H. v. 52.000 €, was letztendlich zur Minderausgabe im Jahr 2013 i. H. v. 367.000 € führte.

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2014 orientiert sich weitgehend am Ansatz 2013. Vergleicht man das Ergebnis von 2013 mit dem Ansatz 2014, so ist insgesamt eine Steigerung von 685.000 € oder 9,8 % geplant. Im Haushalt 2014 wurden das Jugendhilfe-Wald-Projekt „Die Macher“ sowie die sozialpädagogische Tagesstätte des Förderzentrums Pfaffenhofen als neue Projekte mit eingeplant. Es ist ebenfalls mit einer Einnahmenminderung zu rechnen, da 2013 ein Prozess beim Verwaltungsgericht gewonnen wurde und dem Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung Pfaffenhofen über 180.000 € zugesprochen wurden.

Herr Landrat Wolf berichtet dem Jugendhilfeausschuss, dass von Seiten der Regierung von Oberbayern noch keine Genehmigung für den Start des Jugendhilfe-Wald-Projektes vorliegt. Es handelt sich hierbei um ein neues und bayernweit einziges Modell. Der Start des Projektes ist zum Schuljahresbeginn im Herbst 2014 geplant. Ein Wechsel der Teilnehmer innerhalb des Projektes soll jeweils zum Halbjahr erfolgen.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorgabe der Verwaltung und schlägt dem Kreisausschuss und dem Kreistag den beigefügten Haushaltsvoranschlag zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2014 vor.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

### **Top 3 TOP 3: Jahresplanung 2014 für den Bereich erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Im SGB VIII ist die gesetzliche Aufgabe des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes geregelt. Die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel und der Aufgabenumfang sind jedoch nicht gesetzlich festgelegt. Somit entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit und nach pflichtgemäßem Ermessen. Der Jugendhilfeausschuss hat mit Sitzung vom 09.07.2001 das Konzept einer ganzheitlichen Suchtprävention verabschiedet. Suchtprävention ist ein Schwerpunkt im Bereich des präventiven Kinder- und Jugendschutzes. Im Bereich Suchtprävention wurden verschiedene Projekte wie das Fantasieprojekt an fünf Schulen im Landkreis mit ca. 500 Schülern, ein erlebnisorientiertes Projekt mit 120 Schülern und Lehrern des Gymnasiums Wolnzach, sowie das Rauschbrillen-Projekt in 21 Klassen mit ca. 600 Schülern im Landkreis durchgeführt. Ebenso wurde mit dem Suchtarbeitskreis des Gymnasiums Pfaffenhofen ein Klausurwochenende organisiert und durchgeführt. Medienpädagogische Projekte wurden in 17 Klassen mit ca. 500 Schülern mit dem Thema „Gefahren im Internet“ absolviert. Acht Jugendliche „Scouts“ wurden für das Internet-Projekt „Juuuport“ geschult. Über die Elternakademie und den Elterntalk sollen Eltern miteinander über ihre Probleme in der Erziehung ins Gespräch kommen. Die dafür ausgebildeten Moderatorinnen haben 2013 966 Eltern in 198 Talks erreicht.

In der gemeindlichen Jugendarbeit soll der Schwerpunkt auf Vernetzung, Beratung der hauptamtlichen Jugendtreffmitarbeiter, Beratung und Vernetzung der Jugendbeauftragten in den Gemeinden, Ausbildung von ehrenamtlichen in den Jugendtreffs und Einführung und Verbesserung der Partizipationsansätze, z. B. Jugendparlament, gesetzt werden.

In den letzten Jahren hat es sich bewährt, diesen Ansatz als Budget zur Verfügung zu stellen und abzuwickeln.

Frau Dürr betont, dass die von Herrn Liesaus angebotene Medienpädagogik weiter verstärkt nachgefragt wird und sich mittlerweile vermehrt an die 4. und 5. Klassen in den Schulen wendet. Der angebotene Internettalk am Gymnasium Pfaffenhofen wurde ebenfalls sehr gut angenommen.

Herr Landrat merkt hierzu an, dass in diesem Bereich erkennbar Bedarf vorhanden ist und die Angebote auch von der Presse gut aufgenommen werden.

Herr Saam regt an, die von Herrn Liesaus angebotenen Broschüren für Kindergarten- und Schulkinder auch über die Tagesmütter zu verteilen. Dieser Vorschlag wird von Frau Dürr gerne weitergeleitet. Herr Liesaus wird diesbezüglich Kontakt mit Frau Störkle vom Caritas-Zentrum Pfaffenhofen aufnehmen.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Jahresplanung für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie die Aufgaben der Kreisjugendpflege für das Jahr 2014 und schlägt dem Kreisausschuss und dem Kreistag vor, Mittel i. H. v. 50.000 € (Nettoaussgaben) im Haushalt des Landkreises als Budget vorzusehen.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

#### **Top 4 TOP 4: Erstes Dialogforum zur Bildungsregion**

##### **Sachverhalt/Begründung**

Am 13.02.2014 fand das erste Dialogforum zur Bildungsregion statt. In Reichertshausen wurden zu den fünf Säulen zu den jeweiligen Themen Arbeitskreise gebildet:

- Erste Säule: Übergänge organisieren und begleiten  
Arbeitskreisleiter: Herr Hanns Ulrich Öxler, Staatl. Realschule Manching
- Zweite Säule: schulische und außerschulische Bildungen und Bildungsträger vernetzen  
– Schulen in der Region öffnen  
Arbeitskreisleiterin: Frau Elke Christian, IHK Ingolstadt
- Dritte Säule: kein Talent darf verloren gehen – junge Menschen in besonderen Lebenslagen helfen  
Arbeitskreisleiterin: Frau Elke Dürr, Landratsamt Pfaffenhofen
- Vierte Säule: Bürgergesellschaft stärken und entwickeln – Beiträge von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztagsangebote und generationenübergreifenden Dialog  
Arbeitskreisleiter: Herr Christian Kestel und Herr Eberhard Konrad, Kreisjugendring Pfaffenhofen

- Fünfte Säule: Herausforderung des demografischen Wandels annehmen  
Arbeitskreisleiter: Herr Bürgermeister Richard Schnell, Gemeinde Jetzendorf

Frau Luitgard Starzer ist die zentrale Ansprechpartnerin im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm für die Bildungsregion.

In den Arbeitsgruppen werden zu den jeweiligen Themen Bestandsaufnahmen erhoben und mögliche Bedarfe festgehalten. Der Jugendhilfeausschuss ist über das Ergebnis zu informieren. Es ist geplant, dass in der November-Sitzung dem Jugendhilfeausschuss ein Grobentwurf vorgestellt wird. Im Frühjahr 2015 soll das Gesamtkonzept dann zur Zertifizierung eingereicht werden, nachdem das Konzept in einem zweiten Dialogforum behandelt wurde.

Frau Dürr erläutert, dass sich die einzelnen Arbeitskreise zum Teil bereits getroffen haben oder dies in nächster Zeit tun werden. Hierbei soll eine Bestandaufnahme der Bedarfe erstellt werden um Informationslücken aufzudecken und diese durch Vernetzung zu schließen.

Herr Landrat Wolf berichtet, dass für alle Arbeitskreise geeignete Persönlichkeiten gewonnen werden konnten. Weiteres Personal soll gesucht werden. Dieses Projekt läuft rund ein Jahr bis zum nächsten Frühjahr.

Von Seiten des Jugendhilfeausschusses bestehen keine weiteren Fragen.



**Top 5      Bekanntgaben, Anfragen**

Herr Landrat Wolf weist darauf hin, dass im Juni 2014 die konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses stattfinden wird. Frau Dürr merkt hierzu an, dass die entsprechenden Institutionen bezüglich Personalvorschlägen in der nächsten Zeit angeschrieben werden.

Herr Landrat Wolf bedankt sich beim Jugendhilfeausschuss.

Die Sitzung endet um 15:30 Uhr.

---

Landrat Martin Wolf

---

Protokoll: Monika Kothmeier